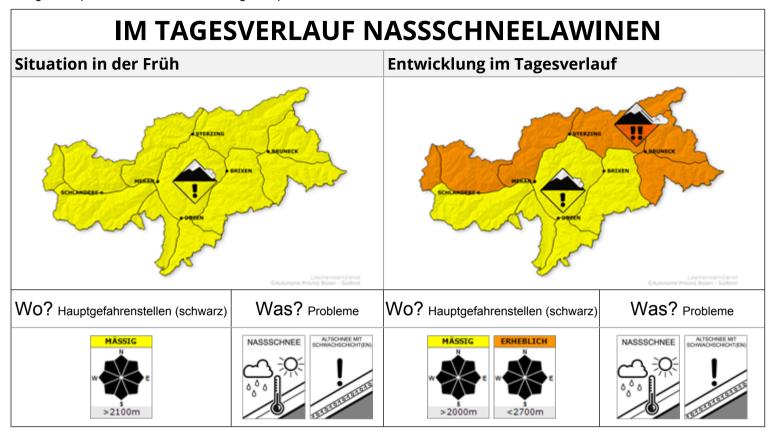




Prognose der Lawinengefahr für Montag 4. April 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 02. April 2016



Lawinengefahr

In der Nacht auf Montag gehen die Temperaturen zwar ein wenig zurück, es ist aber wechselnd bis stark bewölkt, damit kann sich die Schneedecke wiederum nur teilweise verfestigen. Schon in der Früh muss man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Im Hochgebirge sind bei tieferen Temperaturen die Bedingungen noch günstiger. Mit diffuser und direkter Strahlung und den milden Temperaturen steigt die Lawinengefahr schon am Vormittag an, besonders in den schneereicheren Gebieten entlang des Alpenhauptkammes und in den östlichen Dolomiten erreicht sie bald STUFE 3, ERHEBLICH. In allen Expositionen unterhalb von etwa 2700 m muss man dann mit Selbstauslösungen von kleinen und mittleren Nassschneelawinen rechnen. Skitouren erfordern eine gute zeitliche Planung. Im nordexponierten Steilgelände können vereinzelt Lawinen in bodennahen Schwachschichten ausgelöst werden, vor allem in wenig befahrenen Hängen. Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

Allgemeine Situation

An der Lawinensituation ändert sich wenig. Mit der südwestlichen Anströmung bleibt Südtirol die milde Witterung erhalten, d.h. Schmelz- und Setzungsprozesse schreiten weiter voran. Bis auf ca 2500 m hinauf ist der Schnee vielfach in allen Expositionen schon bis zum Boden feucht, häufig auch isotherm, in der Sonne nass und faul. Im nord- und windexponierten, Gelände ist die Schneedecke teilweise hart und eisig, hier gilt es die Abrutschgefahr zu beachten. Vereinzelte, kammnahe, meist kleine Triebschneepakete im Schatten lagern auf einer harten Schneeoberfläche und sind leicht zu erkennen.

Bergwetter

Verfügbar unter http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp













1 - gering